

Protokolleintrag vom 06.12.2006

2006/576

Postulat von Pierino Cerliani (Grüne) und Mario Mariani (CVP) vom 6.12.2006: ETH Hönggerberg, verbesserte Erschliessung durch öffentlichen Verkehr

Von Pierino Cerliani (Grüne) und Mario Mariani (CVP) ist am 6.12.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Anbindung der ETH Hönggerberg (Science-City) wesentlich besser als bisher mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen werden kann.

Begründung:

Mit der Festsetzung der Sonderbauvorschriften für das Gebiet ETH Hönggerberg (Science-City) werden die Voraussetzungen geschaffen, dass an Stelle der Aussenstelle der ETH ein neues „Stadtquartier für Denkkultur“ entstehen kann. Es ist daher zu erwarten, dass noch mehr Studierende und Dozierende als bisher von und zum Hönggerberg pendeln werden. Zusätzlich wird neuer Verkehr durch Leute, die auf dem Campus leben und arbeiten und durch BesucherInnen der dort neu angesiedelten Läden und Dienstleistungen und der dort stattfindenden Events und Kongresse ausgelöst.

Angesichts der hochgesteckten Ziele für einen optimalen Modal-Split und der bereits heute zeitweise überlasteten Verbindungen des öffentlichen Verkehrs sind dringend vorausschauend in Zusammenarbeit mit der VBZ, dem ZVV, der SBB sowie den zuständigen städtischen Dienststellen, der ETH und VertreterInnen der betroffenen Quartiere neue Lösungen zu suchen.